

Die Imperial Tobacco Group nimmt am europäischen Zollverfahren EMCS teil

Das IT-Verfahren EMCS („Excise Movement and Control System“) wurde zum 1. April 2010 als europaweites Kontrollsystem in Betrieb genommen. Als EDV-gestütztes Beförderungs- und Kontrollsystem für verbrauchssteuerpflichtige Waren betrifft es alle Unternehmen, die verbrauchssteuerpflichtige Waren unter Steueraussetzung innerhalb der EU befördern möchten, mit Ausnahme von Kaffee und Alkopops. Betroffen sind Energieerzeugnisse, Branntwein, branntweinhaltige Waren und Tabakwaren.

EMCS ersetzt schrittweise das bislang papiergestützte Verfahren mit dem „Begleitenden Verwaltungsdokument“ durch ein „Elektronisches Verwaltungsdokument“ (e-VD). Bereits seit April 2010 müssen alle Verfahren, die mittels EMCS eröffnet wurden, in Deutschland auch elektronisch beendet werden. Ab 2011 ist der EMCS-Versand innerhalb der EU verpflichtend, ab 2012 auch innerhalb Deutschlands.



*Olaf Huderitz, Manager
Services Supply Chain*

„Unsere wichtigsten Produktionsstätten in Europa befinden sich in Deutschland, Großbritannien, Irland, den Niederlanden, Belgien, Spanien, Frankreich und Polen. Von der EMCS-Umstellung sind in diesen Ländern etwa 14 Werke und 20 Lagerstandorte betroffen“, berichtet Olaf Huderitz, Bereichsleiter Supply Chain Services der ITG bei Reemtsma in Hamburg-Bahrenfeld.

In der elektronischen Kommunikation mit den Zollbehörden ist das Unternehmen bereits geübt. Seit 2002 hat die ITG in Deutschland schon einige Zollverfahren umgestellt. Heute werden automatisch direkt aus der SAP-Auftragsabwicklung Nachrichten generiert und an den Zoll (in Deutschland ATLAS) gesendet.



Imperial Tobacco Group

Jede vierte Markenzigarette in Deutschland kommt von der Imperial Tobacco Group (ITG), Bristol (GB). Zum Portfolio gehören neben den Zigaretten auch Feinschnitttabak zum Selbstdrehen, Zigarren und Zigarillos sowie Zigarettenpapier. Zu den bekanntesten Marken der Gruppe gehören Davidoff, West, John Player Special, Peter Stuyvesant, Drum, Rizla, R1, Cabinet, Gauloises und Gitanes.

Seit der Übernahme der Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH durch die ITG im Jahr 2002 ist der Standort Hamburg Bahrenfeld für die Logistik des britischen Tabakkonzerns verantwortlich. Die Supply Chain Organisation ist international aufgestellt und organisiert die Bewegungen sämtlicher Waren (Rohstoffe, Non-Tobacco Materialien und Fertigprodukte) sowohl international als auch national. Daneben werden Produktionsplanungsprozesse für die gesamte Produktionslandschaft verantwortlich gesteuert.

Reemtsma erzielte in Deutschland im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von netto 904 Mio. Euro, der Konzern insgesamt rund 31,2 Mrd. Euro. Weltweit verkauft die ITG ihre Produkte in über 160 Länder und beschäftigt etwa 38.000 Mitarbeiter, davon rund 800 in Hamburg.





Shipment Number: 8801059792 Status: CD closed

Shipment Number: 0001059029 Status: CD accepted for

Item No	ExcProdC	Epigraph	CN Code	Quantity	DUm	Cr-weight	Netweight
1	T200		24022090	8.000,000	TSD	12.704,00	10.784,00

P	Excise Number	Trader Name	Trader Name
1	DE00001434217	REEMTSM CIGARETTENFABRIKEN GMBH	AB LANGENHAGEN
	TD DE00001227505	REEMTSM CIGARETTENFABRIKEN GMBH	AB WERK LANGENHAGEN
	TE IT00CET00010M	LOGISTA ITALIA S.P.A.	
	TL IT00CET00010M	LOGISTA ITALIA S.P.A.	

EMCS-Versandabwicklung im SAP-System von Reemtsma

Für die ersten ATLAS-Zollverfahren hatte sich Reemtsma seinerzeit selbst bei den Zollbehörden zertifizieren lassen. Aufgrund der sehr aufwändigen Zertifizierungsprozesse und der regelmäßigen umfangreichen Rezertifizierungen entschied sich Reemtsma bereits vor der Einführung von ATLAS-AES zu einem Strategiewechsel.

„Bei der Auswahl eines qualifizierten Partners für die Kommunikation mit dem Zoll haben wir hohe Anforderungen gestellt“, so Huderitz. „Hierzu gehörten insbesondere Fachkompetenz, Zuverlässigkeit, eine sehr gute Stellung im Markt sowie die Bereitschaft, weitere europäische Zollverfahren – wie z.B. EMCS – in den für uns relevanten europäischen Ländern umzusetzen. Die Entscheidung fiel im Zuge der Einführung von ATLAS-AES zu Gunsten von DAKOSY.“

Inzwischen erfolgt die gesamte ATLAS-Kommunikation direkt aus unserem zentralen SAP-System über das DAKOSY-

Rechenzentrum. Die EMCS-Lösung von DAKOSY setzen wir seit Anfang April 2010 in Deutschland ein. In Großbritannien, Irland, den Niederlanden und Belgien werden wir in Kürze mit der EMCS-Kommunikation, ebenfalls über DAKOSY, starten.

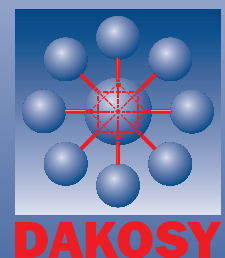
Neben DAKOSY gehört auch die Schweizer IT-Beratung WIM Foreign Trade Solutions GmbH aus Zürich zum Dienstleistungsteam der ITG. WIM ist für die Integration der Zollprozesse in das zentrale SAP-Auftragsabwicklungssystem zuständig.

„Die Strategie für die kommenden Jahre steht bereits fest“, so Huderitz. „Unser Ziel ist es, künftig alle operativen Zollprozesse über eine Zollplattform abzuwickeln. Die gesamte Supply Chain soll ohne Medienbrüche, doppelte Datenerfassung und Ressourcenverluste erfolgen. Heute sind bereits alle ATLAS- und EMCS-Prozesse in Deutschland elektronisch und vollautomatisiert in unser SAP-System integriert: Wir sind somit auf dem richtigen Wege.“

SAP und R/3 sind eingetragene Warenzeichen der SAP AG, Walldorf

Fordern Sie weiteres Informationsmaterial an: Wir beraten Sie gern!

**Telefon: 040-370 03-0
www.dakosy.de
oder E-Mail: info@dakosy.de**



Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2
20457 Hamburg